



## taufersch

mit Regula Küffer (Flöten)

Daniel Küffer (Saxophon, Klarinetten)

Wieslaw Pipczynski (Akkordeon, Flügel, Cembalo)



Fotografie: Sandro Diener

## taufrisch

### Inhaltliche Konzeption

„taufrisch“ baut musikalische Brücken, lässt auf ruhige Momenten sprudelnden Charme, Leichtigkeit und Lebensfreude folgen. Gegensätzliche Stilistiken wie Klassik, World Music und Jazz verschmelzen zu einer einzigartigen musikalischen Erlebnisreise im einzigartigen Klangraum von Kirchen. Eine weitere Besonderheit von diesem Programm ist, dass nicht nur eine beeindruckende Vielfalt an Instrumenten erklingt, sondern dass diese Instrumente in einer ungewöhnlichen Art und Weise an verschiedenen Stellen des Raumes platziert werden. Die Künstler bewegen sich ohne Unterbruch von einer Position zur andern, dadurch ist neben dem Klangerlebnis auch eine stimmige Räumlichkeit der Musik spürbar. Die Gestaltung der Performances ist flexibel und bietet dem Publikum zugleich Ernsthaftigkeit, Stille, Humor, Spielfreude und eine sympathische Zugänglichkeit zur Musik.

## Geschichte

Lange Jahre gab es ausser an spontanen Familienfeiern keine weitergehende Zusammenarbeit zwischen dem musikalischen Geschwisterpaar Regula und Daniel Küffer. Alle Beide erarbeitete sich einen herausragenden Namen in ihrem eigenen stilistischen Umfeld, zu einer vertieften Zusammenarbeit kam es jedoch nie. Dies änderte sich mit der Konzeption und Durchführung von Kirchenkonzerten unter dem Titel „Schritte ins Offene“ im Januar/Februar 2005. Zusammen mit dem Organisten und Akkordeonisten Wieslaw Pipzycynski gestalteten die Geschwister Küffer ein Musikerlebnis, welches sich über die üblichen stilistischen Grenzen hinwegsetzt. Neben dieser vielbeachteten Tournee in über 15 Kirchen der Deutschen Schweiz trat das Trio auch in der Sendung „Fensterplatz“ auf SF DRS1 auf und begleitete Dichterlesungen und Vorträge (u.a. von Neal Donald Walsch). Die durchwegs positiven Reaktionen von Publikum, Veranstaltern und Medien sind Anlass und Motivation, das Konzept eines vielfältigen und überraschenden Erlebens von Musik mit verschiedenem stilistischen Hintergrund weiter zu entwickeln. Unter dem Titel „taufrisch“ werden fortan Konzerte für Veranstalter angeboten, welche diesen hochstehenden und zugleich unterhaltenden musikalischen Grenzgang ihrem Publikum oder ihren Gästen anbieten wollen.

## Pressestimmen

*„Und wirklich ist selten so deutlich geworden, dass die Musik selber keine Grenzen kennt. Wer die Stilschubladen aufbrach und die Musik auf sich einfach wirken liess, erlebte Unvergessliches.“* (Jana Fehrensens, Langenthaler Tagblatt)

*„Die musikalische Stunde wirkte ausgesprochen sinnlich, vielfältig und so, als sei das alles ein Kinderspiel.“* (Brigitt Züger, Zürcher Oberländer Zeitung)

*„Mit grosser Spielfreude und viel Professionalität setzten die drei Musiker eine beeindruckende Vielfalt an Instrumenten ein.“* (Berty Anliker, Berner Zeitung)

*(Auszüge aus Medienberichten im Januar & Februar 2005)*



## Regula Küffer

Quer-, Alt- und Bassflöte, Holzflöten, Ocarina, Alberto der schräge Vogel

Charakteristisch für die Flötistin Regula Küffer ist ein Musikverständnis, das auf Schubladisierungen jeglicher Art verzichtet. Diese vorurteilsfreie, undogmatische Auffassung von Musik als einem Ganzen ermöglicht der Künstlerin den selbstverständlichen und natürlichen Zugang zu einer Fülle musikalischer Stile. Ihre zahlreichen Auftritte als Solistin sowie als Mitglied renommierter Ensembles wie der Basel Sinfonietta, des Berner Kammerorchesters oder der Strimpellata Bern ergänzt die Musikerin zunehmend durch eigene innovative Projekte, u.a. mit Silvia Jost (Erzählung) oder Emmy Bratschi (Klavier). Regula Küffer unterrichtet am Konservatorium Bern und an der Swiss Jazz School. Als Pädagogin legt die Musikerin ganz besonderen Wert auf zeitgemässen und praxisorientierten Unterricht.



## Daniel Küffer

Sopran-, Tenor- und Baritonsaxofon, Bassklarinette, Penny Whistles

Vielseitigkeit und Energie sind die besten Stichworte, welche Daniel Küffer beschreiben können. Er ist ein mit allen Wassern gewaschener Virtuose, packender Solist, Komponist und Bandleader, der sich vor allem durch den konsequenten Weg mit eigenen Projekten ein grosses Mass an Profil und Anerkennung erarbeitet hat. Darüber hinaus ist er ein geschätzter Partner von internationalen Schweizer Musikern im Rahmen von Live-Projekten und ein gefragter Studiomusiker. Seit dem Jahr 2002 arbeitet Daniel Küffer intensiv mit dem Harfenspieler Andreas Vollenweider zusammen. Küffers Arbeit als Komponist und sein Spiel leben von der Hingabe an rhythmische und melodische Präzision, jedoch immer getragen von einer tiefen Emotion und Einfühlsamkeit.



## Wieslaw Pipczynski

Konzertflügel, Cembalo, Akkordeon, Theremin

Als Zirkusmusiker kam Wieslaw Pipczynski im Jahr 1978 in die Schweiz und fand hier hier seine zweite Heimat. In Polen studierte er Akkordeon und Klavier und erwarb in Bern das Lehrdiplom für Orgel bei Edwin Peter und den Ausweis für Chorleitung bei Martin Flämig. Seine musikalische Tätigkeit ist von einer beeindruckenden Vielfalt und Vielseitigkeit geprägt: Begleitung von Stummfilmen, Komposition von Schulmusicals, Auftritte im Rahmen von renommierten Events (Expo 2000 Hannover, Klangkörper Schweiz). Dazu eine Tätigkeit als Kirchenorganist (Kirchdorf BE) und freier Musiker für Live Auftritte und CD Produktionen. Wieslaw Pipczynski ist der perfekte Partner für Regula und Daniel Küffer, denn seine grenzenlose Musikalität ergänzt in perfekter Art und Weise ein offenes und konzentriertes Zusammenspiel, welches seine Inspiration sowohl aus notierter wie auch improvisierter Musik gewinnt.